

(Schulfreie Tage an den Volks- und Bürgerschulen bis zum 17. April.) Infolge der umfassenden Arbeiten, die der Wiener Lehrerschaft durch die Erhebungen über die Vorräte an Mehl und an Mahlprodukten und durch die damit verbundene Verteilung der Brotkarten entstehen, sah sich der Wiener Bezirksschulrat veranlaßt, den Unterricht an Volks- und Bürgerschulen vom 7. bis inklusive 17. April einzustellen. Da diese außerordentlichen Schulserien den Schültern vor den Osterferien nicht bekanntgegeben werden konnten, wurden die Schulleitungen aufgefordert, dies nun durch entsprechende Verlautbarungen an dem Tore des Schulgebäudes zu tun. Gleichzeitig soll darin auch den katholischen Schültern mitgeteilt werden, daß infolge der schulfreien Tage die bereits früher festgesetzten Veranstaltungen der österlichen Beichte und Kommunion abgeändert werden mußten. Nach Maßgabe der lokalen Verhältnisse sind die Schulkinder in der unterrichtsfreien Zeit von den Lehrpersonen, die in zwei Schichten abwechselnd von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends als Brot- und Mehlfunktionäre wirken, durch Spaziergänge, Ausflüge, Jugendspiele oder durch den Anbau von Kartoffeln und von Gemüse zu beschäftigen.